

PFLEGETIPPS FÜR HALTER

Mi freundlicher Genehmigung der
Vereinigung der Schweizer Meerschweinchenfreunde

Lieber Meerschweinchenfreund,

wir freuen uns, dass Sie sich dafür entschieden haben, für die nächsten Jahre mit Meerschweinchen als Hausgenossen zu leben. Vielleicht sind dies Ihre ersten Meerschweinchen, und vielleicht haben Sie noch einige Fragen zu der Haltung dieser liebenswerten Haustiere. Damit Ihre Tiere sich wohlfühlen und Sie viel Freude an ihnen haben, möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben.

1. Eingewöhnung

Wenn Sie junge Meerschweinchen erworben haben, geben Sie ihnen bitte ein paar Tage Zeit, sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Die Jungtiere sind vielleicht erst ein paar Tage von der Mutter und den Geschwistern getrennt und brauchen eine kurze Weile, um sich an die neue Umgebung und die neuen Menschen zu gewöhnen. Nach ein paar Tagen werden sie - vor allem wenn man sanft und liebevoll mit ihnen umgeht - von alleine zutraulicher und freuen sich, wenn man sich mit ihnen beschäftigt.

2. Unterbringung

Je grösser der Käfig/Stall ist, den Sie den Tieren bieten können, desto besser. Zur Grundausstattung eines Käfigs (Mindestmass 45x100 cm) gehören ein Schlafhäuschen, eine Heuraufe, ein Futtergefäss, eine Wasserflasche und vielleicht noch Gegenstände, unter denen sie sich verstecken können. Alle Materialien, die im Käfig sind, müssen, da die Tiere sie anknabbern könnten, vollkommen ungiftig sein. Falls noch andere Tiere im Haushalt leben, muss sicher sein, dass der Käfig gut verschliessbar ist. Als Einstreu eignen sich unbehandelte Hobelspäne. Über beaufsichtigten Freilauf freut sich jedes Meerschweinchen!

3. Gesundheitspflege

Nur sauber gehaltene und gepflegte Tiere fühlen sich wohl. Zur Pflege gehören Sauberhalten des Käfigs, Krallenschneiden und regelmässige Gesundheitskontrolle. Langhaar-Meerschweinchen benötigen zusätzlich eine spezielle Pflege. Wird das Tier bei Rassemeerschweinchen-Ausstellungen eingesetzt, muss das Haar jeden Tag gekämmt und gebürstet und ab einer bestimmten Länge vorzugsweise gewickelt werden. Bei sonstiger Haltung ist es empfehlenswert, das Haar durch Zurückschneiden kürzer zu halten, um dem Verfilzen vorzubeugen.

4. Futter

Die vier Basisbestandteile des Futters sind:

- gut abgelagertes und frisch duftendes Heu in beliebiger Menge

- Grünfutter (wie Karotten, rote Beete, Endivie, Chicorée, Äpfel, Gurken, Tomaten, u. v. m. und vor allem frisches Gras (aber keinesfalls in der Nähe dicht befahrener Strassen sammeln)
- Wasser (in einer Trinkflasche, was täglich erneuert werden muss)
- ev. Trockenfutter (Fertigmischung für Meerschweinchen)

Achtung: Meerschweinchen können Vitamin C nicht selber bilden und benötigen insbesondere in den Wintermonaten regelmässige Versorgung damit.

5. Verhalten

Wenn sich Ihre Meerschweinchen bei Ihnen eingelebt haben, werden sie Ihnen durch ihr Verhalten viel Freude bereiten. Mit der Zeit erkennen sie Sie und beginnen zu pfeifen, wenn Sie sich dem Käfig nähern (insbesondere wenn Sie einen Leckerbissen mitbringen). **Für die Einzelhaltung sind Meerschweinchen allerdings nicht zu empfehlen**, da sie ausgesprochene Rudeltiere sind und sich in grösseren Gruppen am wohlsten fühlen. Deshalb sollten Sie mindestens zwei Meerschweinchen zusammen halten. Es ist ein Vorurteil, dass die Tiere nicht zahm werden, wenn sie mit einem Artgenossen zusammenleben, sie werden nur nicht zahm, wenn man sich nicht mit ihnen beschäftigt. Wenn man nicht züchten will, kann man sowohl zwei Weibchen als auch zwei Männchen zusammenhalten. Man sollte bei Weibchen entweder zwei gleichaltrige vergesellschaften oder ein jüngeres zu einem älteren setzen. Will man zwei Männchen zusammen halten, sollte man zu einem älteren Tier ein junges hinzusetzen. Es kann sowohl bei zwei Weibchen als auch bei zwei Männchen anfangs zu kleinen Auseinandersetzungen kommen, die sich aber in den meisten Fällen schnell wieder legen.

6. Krankheiten

Bei folgenden Anzeichen sollten Sie unbedingt einen Tierarzt aufsuchen:

- Appetitlosigkeit verbunden mit Teilnahmslosigkeit
- Durchfall (verschmiertes After)
- Schnupfen (verklebte Nase, verklebte Augen, Niesen, Husten)
- Hautverletzungen (können Anzeichen für Pilzerkrankungen oder Ungezieferbefall sein)

7. Abschied

Wenn Sie Glück haben, haben Sie viele Jahre lang Freude an Ihren Hausgenossen. Wenn Ihre Meerschweinchen älter werden, werden sie (wie ältere Menschen) auch Gebrechen bekommen. Sie können ihnen mit leicht verdaulichem Futter, viel Ruhe und sorgfältiger Pflege ein langes und glückliches Leben ermöglichen.

8. Unser Verein

Die Vereinigung der Schweizer Meerschweinchenfreunde befasst sich mit der Haltung und Zucht von Rasse- und Hausmeerschweinchen. Sollten Sie einmal Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir beraten Sie gerne, was die Pflege, Haltung und Zucht betrifft. Wir veranstalten regelmässig Ausstellungen, auf denen Sie Meerschweinchenfreunde kennen lernen und sich mit ihnen unterhalten können.